

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung vom 05.05.2022**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Vorschlag der CDU-Fraktion: Wohnbauflächen im Bezirk Hohenlimburg  
0091/2022**

**zurückgezogen**

**Herr Reinke** beantragt die Vertagung, da der Sachverhalt in Zusammenhang mit dem Handlungskonzept Wohnen zu beraten sei.

**Herr Dr. Diepes** teilt mit, dass man sich mit der Fläche Am Berge auseinandergesetzt habe. Der Flächennutzungsplan stelle dort Gemeinbedarfs-, als auch Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sport dar. Diese Fläche lasse sich nicht nach § 34 BauGB entwickeln, hier müsse ein Planverfahren durchlaufen werden. Man plädiere, diese Fläche aufgrund der Mittelfristigkeit bis 2025, nicht in das Handlungskonzept aufzunehmen, da bis 2025 hier definitiv keine Entwicklung stattfinden werde. Bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes werde man diese Entwicklung mitdenken und in die Diskussion einspeisen, um diesen Plan in Richtung Wohnen zu ändern.

**Herr Schmidt** erklärt, dass man empfehle dem Beschluss nicht zu folgen. Diese Siedlung mit den Hochhäusern führe zu einem sehr engen Zusammenleben. Daher sei es städtebaulich nicht angezeigt, die letzte freie Fläche weiter zu verdichten.

**Herr Meier** äußert, dass man grundsätzlich für die Ausweisung von Flächen sei. Um sich ein Urteil bilden zu können, sei eine Beurteilung seitens der Verwaltung durch eine Vorlage, inklusive eines Lageplanes hilfreich.

**Herr Keune** konkretisiert, dass man mit dem Handlungskonzept Wohnen eine kurze bis mittelfristige Betrachtung vornehmen wolle. Dazu gehöre diese Fläche nicht. Im Flächennutzungsplanverfahren werde man weitere tiefer gehende Untersuchungen durchführen. Daher sehe er es als nicht nötig an, vorab Flächenanalysen durchzuführen.

**Herr Dr. Ramrath** schließt sich Herrn Meier an, dass die Verwaltung die Fakten präzisiert, um das weitere Vorgehen mit der Fläche beraten zu können. Er schlägt vor, den ersten Teil des Beschlusses der BV Hohenlimburg, die Fläche quantitativ in das Konzept aufzunehmen, zu beschließen. Über die Ausweisung könne man später beraten.

**Herr Klepper** verweist auf die Aussage von **Herrn Keune** und schlägt keine Beschlussfassung vor. Eine weitere Beratung erfolge zu gegebener Zeit.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg bittet den Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklungsausschuss, bei der Beratung zur Quantitativen Betrachtung zum Handlungskonzept Wohnen (Vorlagen-Nr.: 0228/2021) auch die ca. 9.000 qm umfassende Fläche "Am Berge, südlich des Paul-Gerhardt-Hauses" für den Bezirk Hohenlimburg einzubeziehen. Die Bezirksvertretung empfiehlt, diese Fläche als Wohnbaufläche auszuweisen. Unberührt hiervon bleiben die Beschlüsse der Bezirksvertretung Hohenlimburg zu "Hahnenbergs Garten" und "Großer Kamp".

**Abstimmungsergebnis:**

☒ Ohne Beschlussfassung